

| | | |
|-------------------|--|---|
| Datum, Ort: | Mo. 09.04.2018, Stadtteilladen (17.00 bis 19.00 Uhr) | |
| Teilnehmer/Innen: | Frau Zschuckelt Herr Meyer Frau Haunstein Herr Rüger Herr Pfarrer Möbius Herr Doberschütz Frau May Frau Simon Herr Winter Herr Wagner Frau Tandel Herr Malzahn Herr Petereit Frau Faulian Herr Püschel | Mobile Jugendarbeit / AK Jugend Caritasverband / Soziales & Familien Theatrium / Kultur WG Unitas eG / Wohnungswirtschaft Paulus-Kirche Eltern-Netzwerk-Grünau Bürgerverein Grünau / Bürgergruppe Bürgerin Bürger Bürger Bürgerin Bürger Bürger Bürgerin Bürgerin Bürger |
| Gäste: | Frau Krüger-Melkonian Frau Krasowski | Caritasverband Leipzig e.V. Protegat |
| Moderation: | QM Grünau | |
| Protokoll: | QM Grünau | |

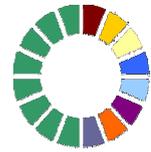
Öffentlicher Teil

TOP 1: Begrüßung und Änderung zum letzten Protokoll

Das QM Grünau begrüßt die QR-Mitglieder und Gäste. Alle Anwesenden haben die Tagesordnung erhalten, es gibt keine Ergänzungen. Das QM begrüßt Frau Lukowsky, die seit 12.03.2018 im ArbeitsladenPlus tätig ist und sich kurz vorstellt. Sie erläutert, dass sie die neue Ansprechpartnerin im ArbeitsladenPlus ist, der montags und donnerstags jeweils von 10:00 -17:00 Uhr geöffnet hat.

TOP 2: Vorstellung Projekt Strom-Spar-Check

Frau Krüger-Melkonian stellt das Projekt Strom-Spar-Check vor, welches der Caritasverband Leipzig e.V. anbietet. Das Projekt, das aus Fördermitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert wird, läuft schon seit 10 Jahren. Es handelt es sich um ein stadtweites Projekt. Aufgrund zusätzlicher finanzieller Mittel konnte das Projekt seit diesem Jahr zusätzlich in Grünau verortet werden, sodass jeden **Donnerstag von 10:00 – 12:00 Uhr** eine **Energiesparsprechstunde im Stadtteilladen** angeboten werden kann. Dabei können sich einkommensschwache Familien (z.B. Leipzig-Pass, Wohngeld, Grundsicherung, ALG II) bei den geschulten Energiesparhelfer/innen im Stadtteilladen beraten lassen, bevor eine kostenlose Überprüfung des Energie- und Wasserverbrauchs in der Wohnung erfolgt. Zu dem kostenlosen Service gehört auch, dass die Energiesparhelfer bei Bedarf die veraltete Technik, wie Energiesparlampen und LEDs, schaltbare Steckdosenleisten, Zeitschaltuhren und Thermostopps, Strahlregler und wassersparende Duschköpfe, Durchflussbegrenzer, Kühlschrankschrankthermometer, Thermohygrometer und Raumthermometer kostenlos austauschen oder installieren. Es ist jedoch auch möglich, Informationsveranstaltungen in Schulen, Vereinen und Einrichtungen durchzuführen, wofür verschiedenes Anschauungsmaterial zur Verfügung steht. Interessierte Einrichtungen können sich diesbezüglich mit Frau Krüger-Melkonian in Verbindung setzen.



- Herrn Malzahn interessiert, wohin sich Bürger/innen wenden können, die die Teilnahmeberechtigung nicht besitzen. Frau Krüger-Melkonian erläutert, dass diese sich an die Energieberatung der Verbraucherzentrale wenden können.
- Das QM Grünau fragt nach der Verschrottungsprämie für alte Kühlgeräte. Diese erhält man, wenn für ein über 10 Jahre altes Kühlgerät ein Neugerät der Klasse A +++ mit einem Einsparvolumen von 200kWh jährlich angeschafft wird. Die Energiesparhelfer/innen beraten gern dazu.

Anmeldung zum Stromspar-Check

AP: Frau Krüger-Melkonian

Telefon: 9636130 oder 97417 67

Mail: stromspar-check@caritas-leipzig.de

TOP 3: Informationen zum Grünau-Tag am 05.05.2018

Der 2. Grünau-Tag findet am **05.05.2018** von **11:00 - 18:00 Uhr** im **Allee-Center** und zu unterschiedlichen Zeiten an verschiedenen **Außenstationen** unter dem Motto „Wir sind Grünau“ statt. Ein Team aus Allee-Center-Management, QM Grünau und KOMM-Haus organisiert die Veranstaltung und hat mit den Akteuren Ziele, Inhalte, geplante Aktionen und deren Umsetzung abgestimmt. Auf drei Themeninseln „Sportplatz“ (Sport und Freizeit), „Lieblingsort“ (Wohnen und Leben) und „Campus“ (Bildung und Kultur) präsentieren Akteure an über 20 Ständen ihre Mitmach-Angebote. Außerdem wird es ein Bühnenprogramm mit unterschiedlichen Beiträgen aus Interviews, Musik und Tanz geben. Zwei professionelle Moderatoren begleiten die Veranstaltung und führen durch das Programm. Für die Gestaltung der Plakate und Flyer wurde eine externe Agentur beauftragt. Die Vorbereitung und Organisation wird von Grünau-TV begleitet, um die Grünauer/innen im Vorfeld auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen. Die Wohnungsunternehmen unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls durch Aushänge und Mitteilungen.

Das QM präsentiert den aktuellen Entwurf des Flyers und informiert über die Aktivitäten an den folgenden Außenstandorten:

Feuerwehr Grünau, Garskestraße 35

- von 11:00 – 15:00 Uhr - Öffnung des Gerätehauses mit Fahrzeugschau und Vorführung einer Fettbrandexplosion

Rund um die Parkallee (in Höhe der Gemeinschaftsunterkunft Weißdornstraße 102)

- 14:00 - 18:00 Uhr Quartiersrat Grünau und Grünauer Akteure – internationaler Food-Mark, Präsentation von Tänzen und Trachten verschiedener Nationen sowie Bewegungs- und Bastelangebote

Skatehalle HEIZHAUS, Alte Salzstraße 63

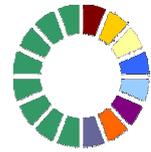
- 10:00 – 20:00 Uhr – offizielle Skateboard Regionalmeisterschaft Mitteldeutschland

Robert-Koch-Klinikum, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100

- 14:00 -16:00 Uhr – Vortrag zu OCPD, Lungenfunktionstest sowie Puppen- und Teddyklinik

Bibliothek Grünau-Mitte, Stuttgarter Allee 15

- 11:00 - 16:00 Uhr - Tag der offenen Tür mit Unterhaltung für Kinder
- 11:30 / 12:20 / 13:30 / 14:30 Uhr - Lesung Geschichten für Kinder „Aus dem Bücherregal“
- Basteln für Kinder, ab 14:00 Uhr Clownerie



Stadtteilladen Grünau, Stuttgarter Allee 19

- 14:00 - 17:00 Uhr - Literaturtreff Grünau - Lesungen aus der Heftreihe „Geschichten aus Grünau

Wiese vor dem Stadtteilladen, Stuttgarter Allee

- 11:00 - 16:00 Uhr - LeISA gGmbH/KOMM-Haus - Leipziger Tastentage

Kolonnadengarten, Alte Salzstraße

- 11:00 - 18:00 Uhr - Öffnung des Kolonnadengartens mit Infos zu dessen Entstehung

Stadtteilrundgänge: max. 1 – 1,5 Stunden (Start am Allee-Center (S-Bahn-Brücke))

- 14:00 Uhr - „Grünau im Wandel“ mit Stadtumbaumanager Sebastian Pfeiffer durch Grünau-Mitte
- 15:00 Uhr - „Vom Dorf Schönau zum WK 5.1“ mit Bernd Puckelwaldt

Die Zeitpunkte für die Aktivitäten an den Außenstationen wurden extra zeitversetzt gelegt, um Interessenten den Besuch von verschiedenen Veranstaltungsorten zu ermöglichen.

Der „Grünau-Tag“ und der „Familiengesundheitstag“, der letztes Jahr im Herbst stattfand, sollen als feste Veranstaltungen etabliert werden. Da die Organisation beider Veranstaltungen sehr zeitintensiv ist und die teilnehmenden Akteure nur über begrenzte personelle Ressourcen verfügen, ist zukünftig angedacht, beide Feste jährlich abwechselnd Anfang Mai durchzuführen. Das Robert-Koch-Klinikum will die Organisatoren des Familiengesundheitstages zukünftig stärker unterstützen.

Das QM macht auf folgende Veranstaltungen aufmerksam, die auch am **05.05.2018** stattfinden:

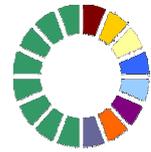
- **Tag der Städtebauförderung:** ab 13 Uhr in der **(Baumwoll)Spinnerei** (Lindenau und Plagwitz)
- **Museumsnacht:** in **Halle und Leipzig** präsentieren sich 80 Museen unter dem Motto „KULT“

TOP 4: Vorstellung neue Homepage QM Grünau

Die 10 Jahre alte Homepage des QM Grünau <https://www.qm-gruenau.de/> war technisch veraltet und wurde deshalb überarbeitet. Sie bietet ab sofort noch mehr Möglichkeiten, sich über Angebote und Entwicklungen in Grünau zu informieren. Zur besseren Übersichtlichkeit wurden auf der Startseite vier Blockbereiche angelegt, in die die Informationen thematisch eingeordnet sind:

- „Grünau erleben“ – Bildung, Kultur und Freizeit
- „Grünau entwickeln“ – Stadtteilentwicklung und Infrastruktur
- „Engagement in Grünau“ – Netzwerke, Vereine und Initiativen
- „Grünau in Leipzig“ – Entwicklungen in Leipzig

Außerdem können unter „Aktuelles aus Grünau“ Informationen anhand von häufig abgefragten Schlagwörtern abgerufen werden. Außerdem wurde neu der Button „Stadtteilladen“ eingestellt, um über die Angebote und Nutzungsmöglichkeiten für Räumlichkeiten des Stadtteilladens zu informieren. Die Verlinkung zum Lipdub-Video, zu Grünau-TV, zur Homepage „Mehr als Chillen“, zum Stadtteilprofil sowie zum Facebook-Account wurde ebenso beibehalten wie Informationen zum Quartiersrat und zum Verfügungsfonds. Zukünftig ist angedacht, unter der Rubrik „Grünau“ auch statistische Daten zu veröffentlichen. Es besteht weiterhin die Möglichkeit für Vereine und Initiativen, Beiträge und Veranstaltungshinweise auf der Homepage zu veröffentlichen. Bei Interesse wird um Zusendung der jeweiligen Beiträge (Text- und Fotomaterial) gebeten.



TOP 5: Vorstellung Koordinierungsstelle „Zusammenhalt und Integration“

Die neue **Koordinierungsstelle „Zusammenhalt und Integration Grünau“** hat zum 1. April ihre Arbeit aufgenommen. Ziel ist den nachbarschaftlichen Zusammenhalt in Grünau zu stärken und eine Kommunikation zwischen verschiedenen Kulturen und deren Akzeptanz zu befördern. Träger der Koordinierungsstelle ist Protegat. Protegat arbeitet bereits erfolgreich als Stadtteilmanagement Soziale Integration im Leipziger Westen und besetzt nun mit **Frau Beata Krasowski** die Koordinierungsstelle Zusammenhalt und Migration in Grünau.

Frau Krasowski erläutert, dass sie vorher 2 Jahre als Projektmitarbeiterin im Antidiskriminierungsbüro tätig war und nun eine befristete Stelle bis Ende diesen Jahres hat. Sie wird ab sofort **montags von 12:00 – 16:00 Uhr** regelmäßige **Sprechstunden im Stadteilladen** in der Stuttgarter Allee anbieten. Sie ist Ansprechpartner für alle Belange zum Thema nachbarschaftlicher Zusammenhalt, Integration, Migration, Flucht und Asyl für alle Bewohne/innen und die lokalen Akteure Grünaus. Parallel dazu wird sie aber auch im Stadtteil und in den Nachbarschaften beratend und unterstützend unterwegs sein und eng mit dem Quartiersmanagement, der Wohnungswirtschaft und den sozialen Trägern im Stadtteil zusammenarbeiten.

- Frau Zschuckelt interessiert das finanzielle Budget und, ob der Koordinierungsstelle auch Ressourcen für die Umsetzung eigener Projekte zur Verfügung stehen. Sie empfiehlt außerdem, dass Frau Krasowski bei den Gesprächen über ihre Leistungsbeschreibung informiert, um die Abgrenzung zum QM ersichtlich zu machen. Frau Krasowski erläutert, dass für das Projekt sowohl Personal- als auch Sachkosten bewilligt wurden. Ihre Aufgabe besteht jedoch hauptsächlich in der zivilgesellschaftlichen und politischen Vernetzung sowie der Bündelung bestehender Angebote und der unterstützenden Tätigkeit. Außerdem ist sie bei der Beantragung von Fördermitteln behilflich.
- Auf die Nachfrage von Herrn Doberschütz, ob Unterstützungsmöglichkeiten für Bildungseinrichtungen und das Elternnetzwerk zum Abbau von Vorurteilen bezüglich der Einrichtung von DAZ-Klassen bestehen, antwortet Frau Krasowski, dass sie sich zukünftig bei allen Einrichtungen im Stadtteil vorstellen und ihre Unterstützung anbieten wird. Frau Krüger-Melkonian empfiehlt sich in diesem Zusammenhang an das Kompetenzzentrum zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund - FörMig" zu wenden, welches an der Apollonia-von-Wiedebach-Schule etabliert wurde.
- Frau Simon freut sich auf die Zusammenarbeit, da die Kommunikation zwischen Ihren Nutzern nicht immer einfach ist und Sie gern bestimmte Angebote weiter ausbauen möchte.

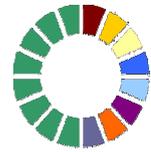
Koordinierungsstelle „Zusammenhalt und Integration in Grünau“

AP: Frau Krasowski

Telefon: 0176 73 884 794 (Mo - Do 10:00 – 16:00 Uhr)

Mail: beata.krasowski@protegat.de

Sprechstunde im Stadteilladen: Montag 12:00 – 16:00 Uhr



TOP 6: Sonstiges

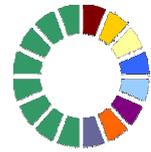
Infos aus der UAG Grünolino: Da der Quartiersbus bisher noch keine Aufnahme in den NVP der Stadt Leipzig gefunden hat, hat sich die UAG darauf verständigt, im Rahmen des Beteiligungsprozesses ein klares Signal aus dem Stadtteil zum „Grünolino“ an die Verwaltung und Politik zu geben. Dafür sollen Unterschriftengesammelt werden, durch die sich die Bürger/innen sich für den Erhalt des Quartiersbusses einsetzen können. Da noch kein Termin für den Beginn des Beteiligungsprozesses bekannt ist, erhalten alle QR-Mitglieder die vorgefertigten Unterschriftenlisten erst zum Start der Aktion. Parallel dazu setzten sich die Grünauer Stadträte für die Aufnahme des Grünolino in den NVP ein. Frau May merkt an, dass sich der Grünauer Bürgerverein bezüglich dieses Themas bereits vor ca. 1,5 Wochen mit einem Schreiben an den OBM gewandt hat. Die Antwort steht noch aus.

Info Stand QR-Wahl: Nach dem Aufruf im Grün-As und auf der Homepage haben sich drei interessierte Bürger/innen für die Mitarbeit im QR beworben. Aufgrund von Grund von Krankheit sind die Bewerbungsgespräche noch nicht abgeschlossen. Bis auf Herrn Schauer, dem die weitere Mitarbeit aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich ist, haben alle anderen Bürgervertreter Ihre weitere Mitarbeit signalisiert. Die Vertreter der thematischen Bereiche werden ihre Tätigkeit ebenfalls fortsetzen. Das QM informiert, dass sich zukünftig Frau Krasowski in den Bereich Asyl/Migration einbringt und damit Herrn Kömpf ablöst. Da sich die Besetzung des Bereiches „Behinderte“ schwierig darstellt und bei Entscheidungen die Belange behinderter Menschen entsprechend berücksichtigt werden, schlägt das QM vor, diesen Bereich in einen Bürgersitz umzuwandeln. Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag des QM zu.

Fahrplanänderung Bus Linie 62: Da die Fahrplanänderung der Linie 62 nicht kommuniziert wurde, berichtet Herr Winter von zahlreichen Bürgerbeschwerden. Durch die geänderte Linienführung, die im Fahrplan und an den Haltestellenaushängen kaum ersichtlich und nur schwer erkennbar ist, sind viele Nutzer/innen stark verunsichert. Frau Tandel bestätigt die Änderung der Linienführung und bemängelt ebenfalls die schlechte Kommunikation seitens der LVB. Das QM Grünau wird sich diesbezüglich mit den LVB in Verbindung setzen und um hinreichende Information an den betroffenen Haltestellenaushängen bitten.

Grünanlagen WK 8: Frau Faulian berichtet von der starken Verschmutzung der Grünanlagen im Umfeld des Ärztehauses in der Brackestraße im WK 8. Das QM wird den Eigentümer der Fläche ermitteln bzw. das Ordnungsamt verständigen.

Objekt Potschkastraße 50: Frau Simon informiert, dass das in den letzten Jahren von Einrichtungen der St. Georg Unternehmensgruppe genutzte und als Sondervermögen gewidmete Grundstück Potschkastraße 50 zurück an die Stadt geht und zukünftig als Fachliegenschaft des Amtes für Jugend, Familie und Bildung geführt wird. Bei dem Gebäude handelt es sich um eine ehemalige Kinderkombination, die zukünftig wieder als Kita genutzt werden soll. Der derzeitige Mieter, das Mütterzentrum e. V. Leipzig, will diese in eigener Trägerschaft betreiben und das bewährte Konzept von Familienzentrum und Kita auch in Grünau-Mitte umsetzen. (VI-DS-03680)



Nicht-öffentlicher Teil

TOP 7: Abstimmung und Diskussion VF-Antrag 06/2018

Kita Am Kirschberg – Garten zum Lernen

Resonanz: Positiv:

- Verbesserung der Kommunikation und damit der Integration von Kindern
- Verbesserung der Angebote zur Entwicklung der Grob- und Feinmotorik
- nachhaltige Investition

| | | |
|--------|---------------|----|
| Votum: | Ja-Stimmen: | 16 |
| | Gegenstimmen: | 0 |
| | Enthaltungen: | 1 |

Dem Projektantrag wird zugestimmt.

Nächste Sitzung QR Grünau: Mo., 07.05.2018 im Stadteylladen Grünau